

Halbjahresbericht zum 30. Juni 2022

Inhalt

1. Vormerkung	3
1.1 Allgemeines	4
1.2 Erläuterung zur Berichtsauswertung	4
1.3 Kurzübersicht zum 30. Juni 2022	6
1.4 Besonderheiten im Berichtszeitraum	7
2. Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag zum 30. Juni 2022	8
3. Ziele und Kennzahlen	9
4. Haushaltsübersicht aus laufender Verwaltungstätigkeit zum Stichtag 30. Juni 2022	10
4.1 Erläuterung zu den Abweichungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (+4.3 Mio. Euro) +132%	11
4.1.1. Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (-464 TEuro) -1%	11
4.1.2. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (-4.8 Mio. Euro) -11%	11
5. Haushaltsübersicht aus der Investitionstätigkeit zum Stichtag 30. Juni 2022	14
5.1 Erläuterung zu den Abweichungen aus Investitionstätigkeit (17.5 Mio.Euro) +101%	15
5.1.1. Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (-1.6 Mio. Euro) -31%	15
5.1.2. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (-19.1 Mio. Euro) -85%	16
6. Abschließende Beurteilung der Haushaltslage	18

1. Vormerkung

Gemäß § 29 der Kommunalen Haushalts- und Kassenverordnung (KomHKV) ist die Gemeindevertretung mindestens halbjährlich über den Stand des Haushaltsvollzugs - einschließlich der Erreichung der Finanz- und Leistungsziele - zu unterrichten. Die Gründe für wesentliche Abweichungen sind zu erläutern.

Die Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2022/2023 der Stadt Eberswalde wurde am 14. Dezember 2021 von der Stadtverordnetenversammlung mit ihren Bestandteilen und Anlagen nach den Grundsätzen des doppelten Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesens beschlossen (Beschluss-Nr. 25/262/21).

Der Halbjahresbericht bezieht sich auf Zahlen und Analysen aus dem Finanzhaushalt der Monate Januar bis Juni 2022. Der Finanzhaushalt spiegelt die Zahlungsvorgänge (Ein- und Auszahlungen) wieder. Er stellt den Geldfluss dar und ist ein Teil der doppelten Haushaltsplanung. Einen weiteren Teil der Haushaltsplanung bildet der Ergebnishaushalt. Er weist die geplanten Aufwendungen und Erträge im Haushaltsjahr auf und ähnelt damit der kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung (GuV).

In der Berichtsauswertung bildet die vorläufige Finanzrechnung die Arbeitsgrundlage. Die Finanzrechnung dient der Liquiditäts- und Investitionsplanung.

1.1 Allgemeines

Der Halbjahresbericht zum 30. Juni 2022 hat den Anspruch einen transparenten Überblick über die Haushaltslage unter Einbeziehung des Haushaltsansatzes, dem fortgeschriebenen Ansatz und dem aktuellen (vorläufigen) Ergebnis zu vermitteln.

1.2 Erläuterung zur Berichtsauswertung

- Stichtag für die Berichtsauswertung ist der 30. Juni 2022
- Planabweichungen werden bezogen auf den rechnerisch ermittelten $(/12 \cdot 6)$ anteiligen fortgeschriebenen Ansatz dargestellt
- Erläuterungen der Abweichungen gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz erfolgen bei Abweichungen $> 10\%$ und mindestens 50 TEuro.

Der Bericht beinhaltet die vorläufigen Ist-Werte zum Stichtag 30. Juni 2022. Die Ist-Werte werden zusätzlich mit folgendem Symbolsystem grafisch unterstützt.

Abweichungen von bis zu 10%	
Abweichungen zwischen 11% und 30%	
Abweichungen ab 31%	

Wie setzt sich der fortgeschriebene Ansatz zusammen?

Planansatz aus der Haushaltssatzung vom 14. Dezember 2021

+	Ermächtigungsübertragungen (EÜ) aus dem Vorjahr
+/-	Sollübertragungen
+/-	<u>überplanmäßige / außerplanmäßige Mittel (ÜPL / APL)</u>
=	<u>fortgeschriebener Ansatz</u>

Ermächtigungsübertragungen werden im doppischen System dem Ergebnis des neuen Jahres zugeordnet. Sie sind eine zeitliche Übertragung von nicht in Anspruch genommenen Haushaltsmitteln in das folgende Jahr. Das bedeutet, dass die im Haushaltsjahr gebildeten Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr (2021) den fortgeschriebenen Ansatz im Berichtsjahr (2022) erhöhen.

Übersicht der Ermächtigungsübertragungen nach § 24 KomHKV aus 2021

Entsprechend § 24 KomHKV wurden bis zum Stichtag 30. Juni 2022 folgende Ermächtigungsübertragungen aus dem Jahr 2021 bewilligt und in das Haushaltsjahr 2022 übertragen:

- Ermächtigungsübertragungen im Ergebnishaushalt (z.B. für noch zu erwartende Rechnungen) 2.523.983,96 Euro
- Ermächtigungsübertragungen im Finanzhaushalt 3.426.026,88 Euro
- Ermächtigungsübertragungen im Finanzhaushalt für investive Auszahlungen 24.738.821,53 Euro

Aufgrund der noch nicht vollständig abgeschlossenen Inventur des Budgets 61 können weitere Ermächtigungsübertragungen erfolgen.

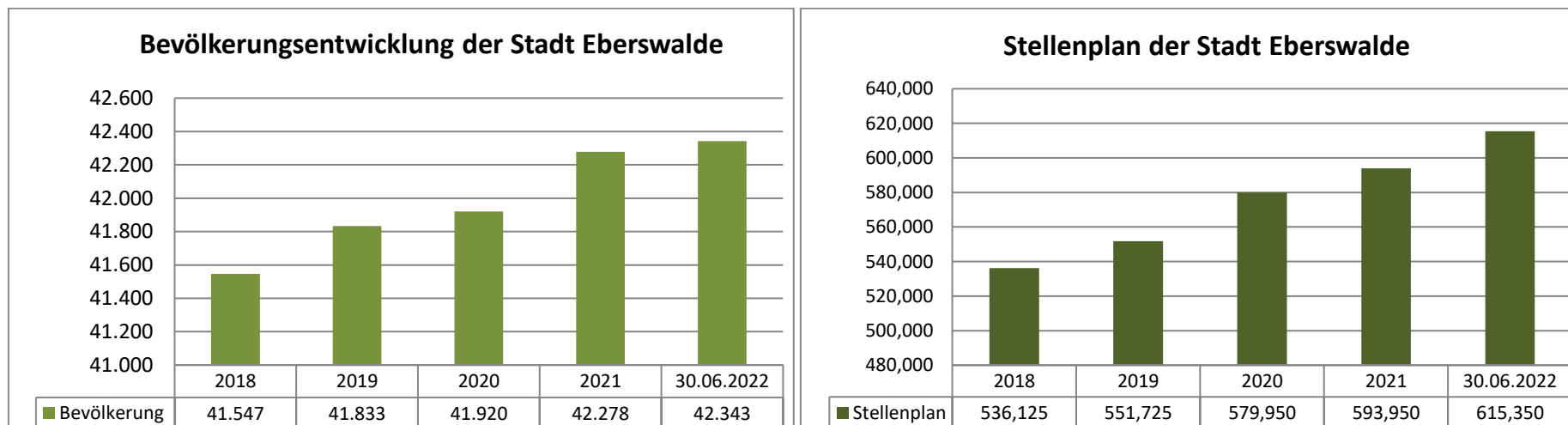
Folgend zwei Beispiele:

Bereich	Produktgruppe	HH-Ansatz	EÜ aus Vorjahr	fortg. Ansatz	Maßnahme
lfd. Verwaltung	36.50 Tageseinrichtungen für Kinder -Städtische Einrichtungen	5.880,00	2.709,55	8.589,55	Pflege Baumbestand Kita-Grundstücke
investive Auszahlung	54.10 Gemeindestraßen, verkehrslenkende und -regelnde Maßnahmen	392.000,00	875.977,49	1.267.977,49	65060010 Tiefbau - C.-v.- Ossietzky-Straße

1.3 Kurzübersicht zum 30. Juni 2022

Finanzplanposition	vorläufiges Ergebnis 30. Juni 2021	HH-Ansatz 2022	fortg. HH- Ansatz 2022	fortg. HH- Ansatz Stichtag	vorläufiges Ergebnis 30. Juni 2022	Abweichungen zum fortg. HH- Ansatz	in%	Prognose
+ Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	37.732.106	81.604.633	83.156.358	41.578.179	41.113.760	-464.419	-1%	86.480.338
- Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	41.160.253	84.980.715	89.675.933	44.837.967	40.060.338	-4.777.629	-11%	85.489.007
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-3.428.147	-3.376.082	-6.519.576	-3.259.788	1.053.422	4.313.210	132%	991.331
+ Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.994.912	9.779.200	10.248.633	5.124.317	3.522.514	-1.601.802	-31%	9.272.836
- Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	7.860.072	19.431.515	44.928.770	22.464.385	3.402.026	-19.062.359	-85%	13.137.026
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-5.865.161	-9.652.315	-34.680.137	-17.340.068	120.488	17.460.557	101%	-3.864.191
Σ Gesamtsaldo Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag	-9.293.307	-13.028.397	-41.199.712	-20.599.856	1.173.910	21.773.766	106%	-2.872.860

Zusätzliche Informationen



1.4 Besonderheiten im Berichtszeitraum

Gehaltssteigerungen

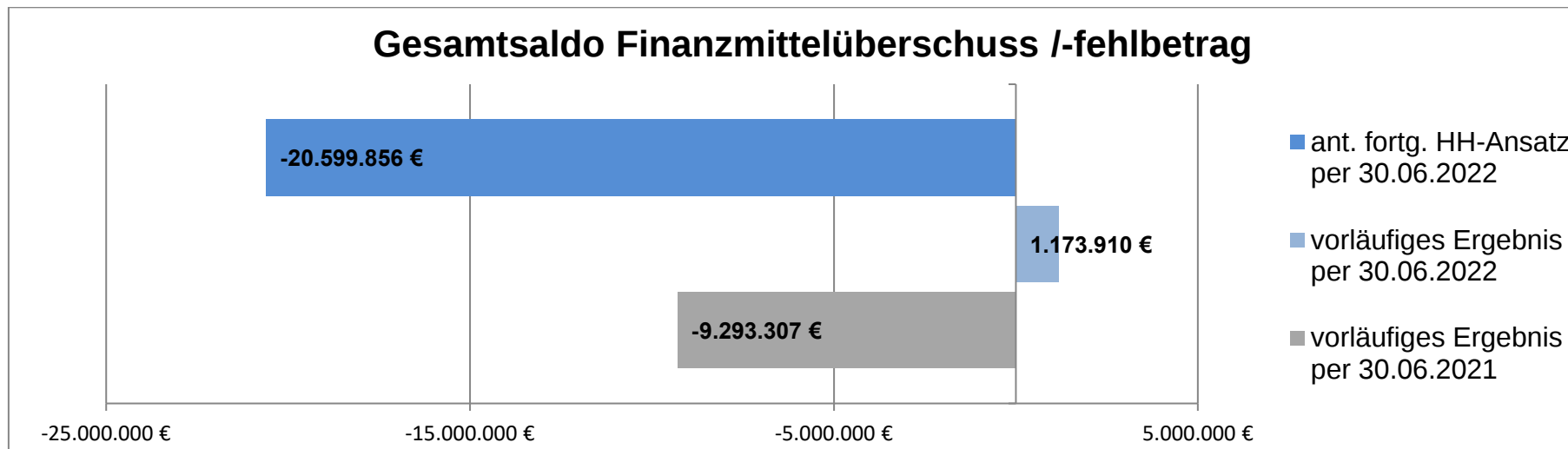
Im Berichtszeitraum wirkte sich die zweite Gehaltssteigerung der letzten Tarifrunde vom Oktober 2020 mit einer Lohnsteigerung zum 01. April 2022, im Schnitt um 1,8 % für die Angestellten, aus. Die Beamtenbesoldung erhöhte sich im Vergleich zum Haushaltsjahr 2021 im Berichtszeitraum des aktuellen Haushaltsjahres 2022 nicht.

Die Beamtenbesoldung erhöht sich im Jahr 2022 voraussichtlich ab 01. Dezember 2022 im Schnitt um 2,8%. Aktuell werden die Besoldungstabellen überarbeitet.

Erhöhte Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten

Auf Grund der steigenden Kosten für Strom, Heizung oder Kraftstoffe sind der Stadt Eberswalde im Jahr 2022 erhebliche Mehraufwendungen in Höhe von 473 T€ entstanden. Diese wurden auf der Grundlage des Beschlusses 31/313/22 als überplanmäßige Aufwendungen aus den allgemeinen Deckungsmitteln durch Mehrerträge bei den Schlüsselzuweisungen gedeckt.

2. Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag zum 30. Juni 2022



Einzahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit zum 30. Juni 2022	41.113.760 Euro (Vorjahr 37.732.106 Euro)
---	---

Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit zum 30. Juni 2022	40.060.338 Euro (Vorjahr 41.160.253 Euro)
---	---

Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit zum 30. Juni 2022	3.522.514 Euro (Vorjahr 1.994.912 Euro)
--	---

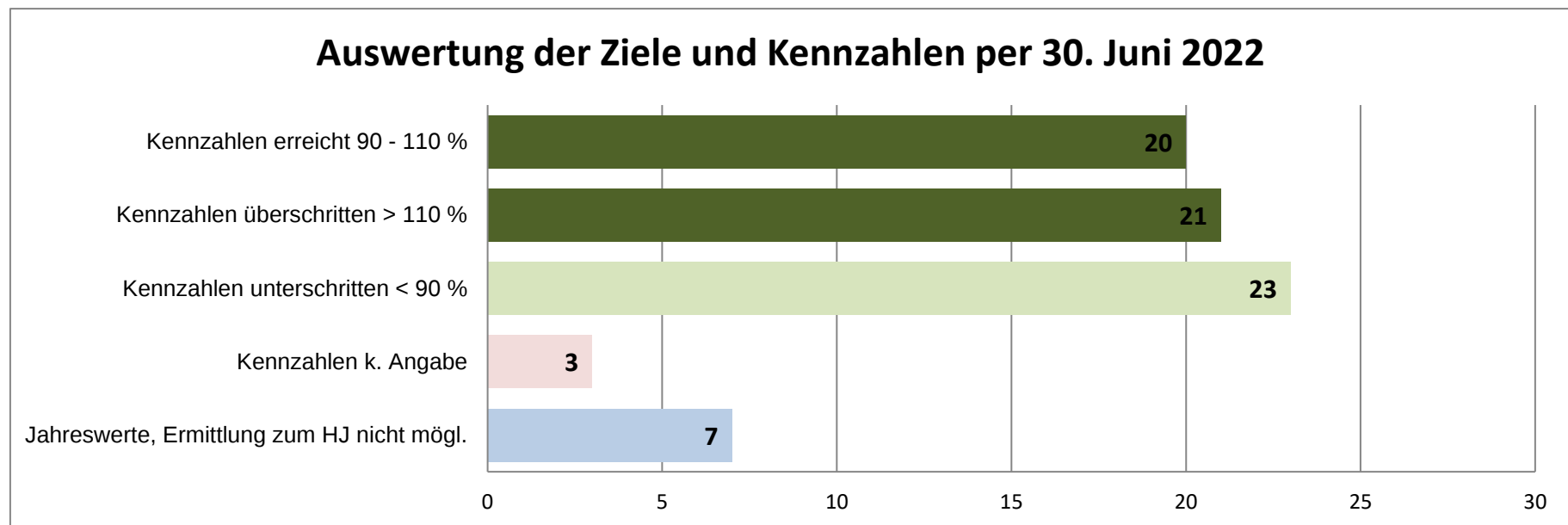
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit zum 30. Juni 2022	3.402.026 Euro (Vorjahr 7.860.072 Euro)
--	---

Zum Stichtag 30. Juni 2022 beträgt der vorläufige Finanzüberschuss 1.173.910 Euro, das Ergebnis ist 21.773.776 Euro höher als der anteilig fortgeschriebene Ansatz mit einem Finanzmittelfehlbetrag in Höhe von -20.599.856 Euro. Es ist zu beachten, dass die Ist-Werte sich nur auf die Ein- und Auszahlungen beziehen.

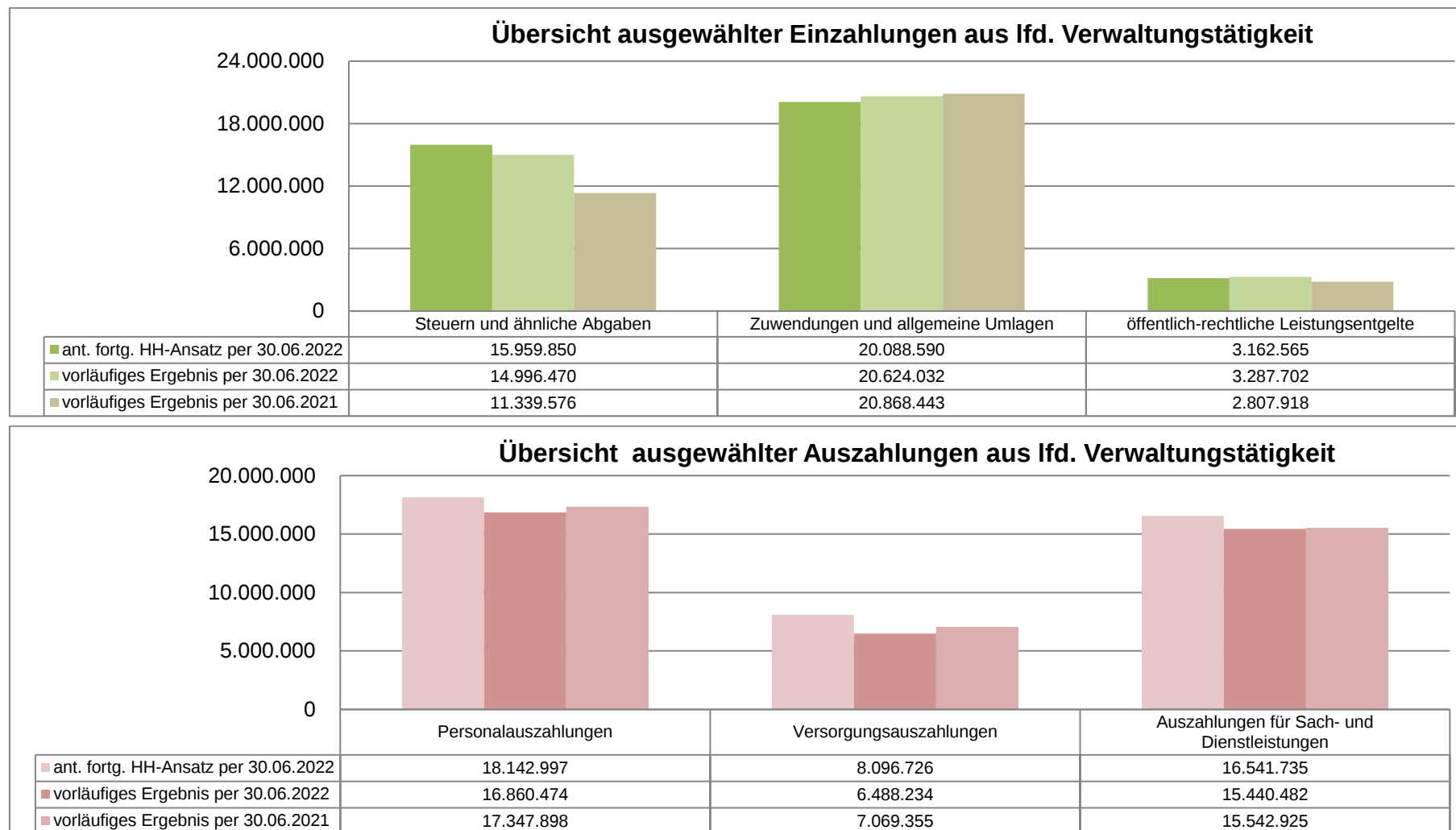
3. Ziele und Kennzahlen

Im Haushaltsjahr 2022 wurden 20 Oberziele (strategische Ziele) festgelegt. 46 Produktgruppen wurden den Oberzielen zugeordnet. Für diese Produktgruppen wurden wiederum 72 Unterziele mit 74 dazugehörigen Kennzahlen formuliert. Die Kennzahlen sind mit Werten hinterlegt. Diese sind für die Messung und Steuerung der Zielerreichung, zu Informationszwecken oder zur Beurteilung einzelner Aufgabenbereiche hilfreich. Die Tabelle der gesamten Ziele und Kennzahlen mit Plan-Ist-Werten zum 30. Juni 2022 ist als Anlage beigefügt. Folgendem Diagramm ist zu entnehmen, dass 20 von 84 Kennzahlen die anteiligen Jahresplanwerte erreichten. 21 Kennzahlen haben die Planwerte überschritten und 23 Kennzahlen haben die Planwerte unterschritten. Bei 7 Kennzahlen ist eine Aussage zum 30. Juni 2022 nicht möglich, da es sich um Jahreswerte handelt bzw. das messbare Ereignis erst im 2. Halbjahr 2022 liegt, wie z. B. das Eberswalder Bürgerbudget. 3 Kennzahlen fehlen. Folglich ist zu prüfen, inwiefern die Zielerreichung der Produktgruppen beeinflusst wird.

Die gesetzten Kennzahlen der einzelnen Produktgruppen wurden im Vergleich zum anteiligen Plan zum 30. Juni 2022 zu 55 % erfüllt.



4. Haushaltsübersicht aus laufender Verwaltungstätigkeit zum Stichtag 30. Juni 2022



*Auf Grund der besseren grafischen Darstellung wurde auf folgende Einzahlungen und Auszahlungen verzichtet:

Sonstige Transfereinzahlungen / Privatrechtliche Leistungsentgelte / Kostenerstattungen und Kostenumlagen / sonstige Einzahlungen / Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen / Versorgungsauszahlungen / Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen

4.1 Erläuterung zu den Abweichungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (+4.3 Mio. Euro) +132%

4.1.1. Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (-464 TEuro) -1%

Privatrechtliche Leistungsentgelte (-201 TEuro) -21%

Die privatrechtlichen Leistungsentgelte beinhalten Mieten und Pachten (-137 TEuro) sowie Erträge aus dem Verkauf von Waren (-68 TEuro). Die Abweichungen der Mieten und Pachten ergeben sich fast ausschließlich aus der Produktgruppe 36.50 Tageseinrichtungen für Kinder, hier die ganzjährig verbuchten Mieten der Tageseinrichtungen - Freier Träger. Abweichungen der Erträge aus dem Verkauf von Waren resultieren überwiegend aus der Produktgruppe 55.50 Stadtwald (-79 TEuro). Hier wurden weniger Erträge aus der Holzvermarktung erzielt. Aufgrund der extremen Belastung des Waldes durch drei Dürrejahre in Folge, wurde auch im Jahr 2022 der Holzeinschlag bisher nicht im geplanten Umfang umgesetzt.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen (+69 TEuro) +22%

Die Abweichung zum Stichtag 30. Juni 2022 ergibt sich unter anderem aus der Produktgruppe 11.11 Personalmanagement. Hier übersteigt der Ist-Wert der Erstattungen vom Land, die im Rahmen der Entschädigungsansprüche für Verdienstaussfälle nach § 56 des Infektionsschutzgesetzes (IfSG) ausgezahlt werden, den anteiligen fortgeschriebenen Ansatz zum Stichtag (+17 TEuro). Weiterhin resultiert die Abweichung aus der Produktgruppe 36.50 Tageseinrichtungen für Kinder. Hier werden die Erstattungen von Gemeinden überschritten, aufgrund der höheren Anzahl in Tagesstätten betreuter Kinder. Flüchtlingskinder aus der Ukraine haben, wie alle anderen Kinder im Land Brandenburg, einen Rechtsanspruch auf Kindertagesbetreuung. Ebenfalls werden in der Produktgruppe 54.11 Instandhaltung der Gemeindestraßen die Erstattungen von privaten Unternehmen überschritten (+18 TEuro). Überwiegend resultiert diese Abweichung aus den bereits vollständig erfolgten Einzahlungen von ganzjährig verbuchten Gutschriften der Vorjahresabrechnung für die Energieversorgung der Straßenbeleuchtungen (+9 TEuro) und den Erstattungen von Verkehrsschäden (private Unternehmen) (+8 TEuro).

4.1.2. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (-4.8 Mio. Euro) -11%

Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen (-1.6 Mio. Euro) -20 %

Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen erfolgten zum Stichtag 30. Juni 2022 in Höhe von 6.5 Mio. Euro. Die Unterschreitung in Höhe von 1.6 Mio. Euro zum anteiligen fortgeschriebenen Ansatz resultiert vorrangig aus nachfolgenden Bereichen:

- | | |
|--|-----------|
| • Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen | 803 TEuro |
| • Besondere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen | 504 TEuro |

- Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens

342 TEuro

Unterhaltung der Grundstücke und bauliche Anlagen

Unter anderem resultiert die Unterschreitung aus der Produktgruppe 12.60 Brandschutz, hier vorrangig aus der Instandsetzung der Heizung in der Hauptfeuerwache (-189 TEuro). Die Variantenuntersuchung für diese Maßnahme hat ergeben, dass eine investive Maßnahme durchgeführt werden muss. Die Durchführung erfolgt in diesem Haushaltsjahr und somit müssen die Mittel in den Investitionshaushalt transferiert werden. Weiterhin errechnet sich die Abweichung aus den Produktgruppen 36.50 Tageseinrichtungen für Kinder - Städtische Einrichtungen, hier die Instandsetzungen (-90 TEuro) z.B. die Instandsetzung des Kinderbads in der Einrichtung Kita "Haus der fröhlichen Kinder" (-68 TEuro), welche noch nicht von den Gewerken zum Stichtag umfänglicher abgerechnet wurde, sowie weiteren kleinteiligen Maßnahmen in anderen Kitas. Des Weiteren ergibt sie sich aus der Produktgruppe 51.12 „Aufwertungsmaßnahmen“ eine Abweichung in Höhe von -100 TEuro. Diese Abweichung resultiert aus dem Rückbau der Garagen Schönholzer Straße. Ebenfalls wurde in folgende Produktgruppen die Instandsetzungen unterschritten: 25.30 Zoologische Gärten (-78 TEuro), 11.18 Hochbau und Gebäudebewirtschaftung (-55 TEuro), 55.30 Friedhofs und Bestattungswesen (-48 TEuro) und 54.11 Instandhaltung der Gemeindestraßen (-33 TEuro). Aufgrund von Personalmangel und Materialknappheit seitens der ausführenden Gewerke kommt es bei den Instandsetzungsarbeiten teilweise zu nicht planbaren Verzögerungen.

Besondere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen

Überwiegend resultiert die Unterschreitung aus der Produktgruppe 57.10 „Wirtschaftsförderung“ (-250 TEuro), hier Maßnahmen zur Wirtschafts- und Tourismusentwicklung des Regionalbudgets III. Pandemiebedingt konnten Veranstaltungen Haushaltsjahr 2021 nicht stattfinden bzw. wurden verschoben. Im Haushaltsjahr 2022 erfolgt die vollumfängliche Umsetzung der Maßnahmen. Weiterhin wird die Öffentlichkeitsarbeit für die Gesamtmaßnahme Soziale Stadt in der Produktgruppe 51.12. Räumliche Entwicklung / Gesamtmaßnahme der Stadterneuerung und Städtebauförderung unterschritten (-81 TEuro). Außerdem setzt sich die Abweichung zusätzlich aus mehreren Produktgruppen mit Unterschreitungen unter der Wertgrenze von 50 T€ zusammen. Die Unterschreitungen werden teilweise ausgeglichen durch die auffällige Überschreitung in der Produktgruppe 54.11 Instandhaltung der Gemeindestraßen in Höhe von +107 T€, welche aus bereits vollständig bezahlten Stromkostenabschlägen für Straßenbeleuchtungen im gesamten Abrechnungszeitraum des Haushaltsjahres 2022 resultiert.

Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens

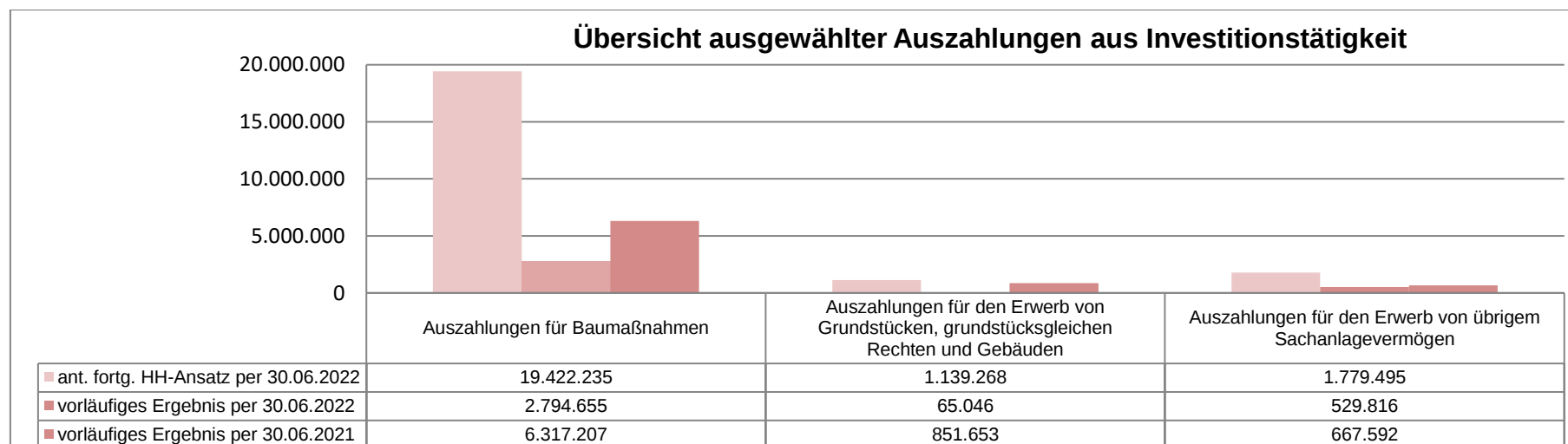
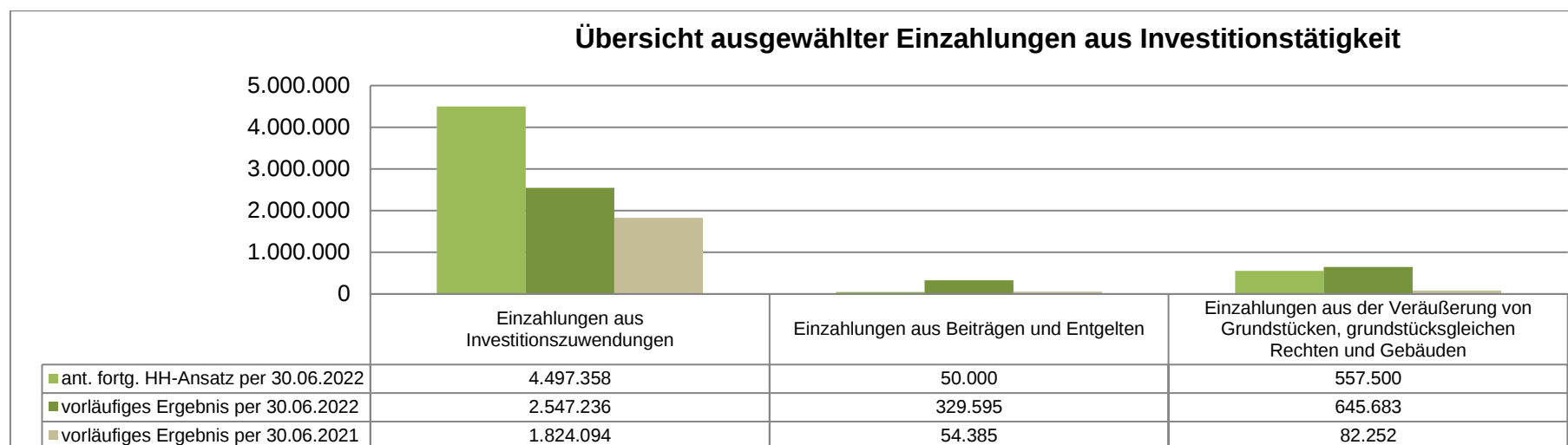
Die Abweichungen der Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens ergeben sich vorrangig aus der Produktgruppe 54.10 Instandhaltung der Gemeindestraßen, hier vorwiegend Unterhaltung von Gemeindestraßen (-107 TEuro). Die erforderlichen Maßnahmen befinden sich derzeit in der Umsetzung. Weitere Abweichungen ergeben sich aus den Produktgruppen 55.50 Stadtwald (-73 TEuro). Vorwiegend

weicht die Produktgruppe 55.50 durch den Waldwegebau Brandschutz (-49 TEuro) ab, der erst durchgeführt werden kann, wenn die fehlenden Zuweisungen vom Land eingezahlt werden. Weiterhin unterschreitet die Produktgruppe 55.11 Bau und Verwaltung der öffentlichen Grünflächen (-61 TEuro) hier die Unterhaltung der Grünflächen. Diese Abweichung entsteht überwiegend dadurch, dass die Dienstleister noch nicht alle durchgeführten Leistungen im Juni abgerechnet haben. Weiterhin wird die Produktgruppe 55.22 Bau und Verwaltung der Niederschlagswasserbeseitigungsanlagen um -76 TEuro unterschritten. Diese Mittel sind für notwendige Beseitigungen von Havarien an Niederschlagswasserleitungen eingeplant.

Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen (-760 TEuro) -37 %

Überwiegend ergeben sich die Unterschreitungen aus der Produktgruppe 51.10 Räumliche Planung und Entwicklung (-216 TEuro), hier die Planung für ein Parkraumkonzept und Aufwendungen für Umsetzung des Energie- und Klimakonzeptes sowie Durchführung von Innenstadtwettbewerben und Umliegung Bebauungsplan Nr. 708 - Clara-Zetkin-Siedlung. Die Abweichung ergibt sich weiterhin aus den Produktgruppen 11.12 Zentrale Dienste und Technik unterstützte Informationsverarbeitung, hier im Referat der Organisationsentwicklung und Digitalisierung (-82 TEuro), für e-Government und Geschäftsaufwendungen für externe Berater. Aktuell sind die Projekte in der Planungsphase und stehen vor Vertragsabschluss. Weitere Abweichungen resultieren aus der Produktgruppe 51.13 Förderung der Elektromobilität (-87 TEuro), hier Geschäftsaufwendungen für Elektromobilität. Von den noch zur Verfügung stehenden Mitteln sollen die Planungskosten für den Radbrückenschlag bezahlt werden. Weitere kleinteilige Abweichungen resultieren aus verschiedenen Produktgruppen.

5. Haushaltsübersicht aus der Investitionstätigkeit zum Stichtag 30. Juni 2022



*Auf Grund der besseren grafischen Darstellung wurde auf folgende Einzahlungen und Auszahlungen verzichtet:

Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigen Sachanlagen / Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen für Investitionen Dritter / Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen

5.1 Erläuterung zu den Abweichungen aus Investitionstätigkeit (17.5 Mio.Euro) +101%

5.1.1 Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (-1.6 Mio. Euro) -31%

Einzahlungen aus Investitionszuwendungen (-2.0 Mio. Euro) -43%

Der Mittelabruf der Bundes- und Landesmittel wurde noch nicht in vollem Umfang getätigt. Verschiedene Maßnahmen sind noch nicht wie geplant fortgeschritten. Betroffen sind auszugsweise die Maßnahmen „Hort Kinderinsel Kyritzer Str.“ (-844 TEuro) und die „Rathausanierung“ (460 TEuro). Ob ein Mittelabruf im aktuellen Berichtsjahr im vollem Umfang erfolgt, kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht beurteilt werden. Die betroffenen Maßnahmen befinden sich bereits in der Vorbereitung bzw. Umsetzung. Ebenfalls betroffen ist die Anzahlung auf Sonderposten vom Landkreis für den „RadBrückenSchlag“ (-527 TEuro). Die Maßnahme beginnt voraussichtlich 2025.

Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten (+280 TEuro) +559%

Die Überschreitung ergibt sich aus der Produktgruppe 54.10 Bau, Instandsetzung und Verwaltung von Gemeindestraßen. Die Maßnahme „Tiefbau - Bärbel-Wachholz-Weg (1. Bauabschnitt)“ wurde bereits 2021 fertiggestellt und für den Verkehr freigegeben. Die Schlussabrechnung erfolgte erst im Haushaltsjahr 2022. Den Anliegern wurden die Beiträge aus dem Erschließungsbeitragsrecht abgerechnet, welche für 2021 geplant waren (+317 TEuro). Die Bescheiderstellungen erfolgen erst nach Fertigstellung der einzelnen Baumaßnahmen.

Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden (+88 TEuro) +16%

Vorrangig ergibt sich die Überschreitung aus der Produktgruppe 52.21 Grundstücksverkehr für Wohnbauförderung - hier die Veräußerungen von Grundstücken im Bärbel-Wachholz-Weg (+396 TEuro). Die Maßnahme ist abgeschlossen und übersteigt somit den anteiligen fortgeschriebenen Ansatz zum Stichtag 30.Juni 2022. Ausgeglichen wird diese Abweichung durch die Unterschreitungen der noch nicht umgesetzten Grundstücksverkäufe in der Produktgruppe 52.21 wie z.B. im Christel-Braun-Weg und in der Dannenberger Straße (-200 TEuro) und in der Produktgruppe 11.17 Grundstücksverkehr (-100 TEuro).

5.1.2. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (-19.1 Mio. Euro) -85%

Auszahlungen für Baumaßnahmen (-16.6 Mio. Euro) -86%

Die Abweichungen gliedern sich in folgende Bereiche:

- Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen -10.1 Mio. Euro
- Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen -6.3 Mio. Euro
- Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen 0.2 Mio. Euro

Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen (-10.1 Mio. Euro)

Die Abweichung resultiert aus den geplanten Maßnahmen in der Produktgruppe 36.50 Tageseinrichtungen für Kinder -3.0 Mio. Euro, hier zum Beispiel Ausbau/Sanierung Hort der „Coolen Füchse“ (Maßnahme: 40050035) mit -2.0 Mio. Euro oder Hort „Kinderinsel“ (Maßnahme: 40050037) mit -764 TEuro. Die Maßnahmen werden aktuell durchgeführt. Die Maßnahme Hort „Kinderinsel“ (Maßnahme: 40050037) betrifft ebenfalls die Produktgruppe 51.12 Räumliche Entwicklung und führt zu weiteren Unterschreitungen mit -1.9 Mio. Euro. Weitere Maßnahmen, welche zur Stichtagsbetrachtung den Planansatz unterschreiten sind: „Modernisierung der Verwaltungsstandorte Stadtmitte“ (Maßnahme: 60050005) - 2.6 Mio. Euro sowie der Erweiterungsbau der „Grundschule Finow“ (Maßnahme: 40050034) -346 TEuro. Der Erweiterungsbau der Grundschule Finow ist mittlerweile abgeschlossen. Eine weitere Hochbaumaßnahme in der Durchführung, welche zur Stichtagsbetrachtung den Planansatz unterschreitet, ist das Teilprojekt Inklusion in der Grundschule "Bruno-H.-Bürgel" (40050011) mit -289 TEuro. Bauabschluss wird für August erwartet und die Abrechnung am Ende des Haushaltsjahres 2022. Weiterhin weicht die Baumaßnahme „Funktionsgebäude im Westendstadion“ (40050030) um -955 TEuro ab, da sich diese noch in der Planungsphase befindet. Aufgrund von Ermächtigungsübertragungen haben sich die fortgeschriebenen Ansätze der Maßnahmen angepasst.

Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen (-6.3 Mio. Euro)

Die Unterschreitung ergibt sich mit -3.9 Mio. Euro aus dem Bau, der Instandsetzung und Verwaltung von Gemeindestraßen, einschließlich der dazugehörigen Aufwertungsmaßnahmen. Die größten Abweichungen ergeben sich vorrangig aus den geplanten Straßenumbaumaßnahmen „Max-Lull-Straße“ (65060011) -663 TEuro, „Weinbergstraße“ (65060152) -613 TEuro, „Carl-von-Ossietzky-Straße“ (65060010) -597 TEuro, „Wiesenstraße“ (65060165) -352 TEuro und „Entwicklung Bahnhofsbereich“ (65060053) -309 TEuro. Bei den erwähnten Maßnahmen „Carl-von-Ossietzky-Straße“, „Wiesenstraße“ und „Max-Lull-Straße“ wurde bereits mit den Bauarbeiten begonnen. Der Grundstücksverkehr Christel-Brauns-Weg weicht vom anteiligen Planansatz zum Stichtag 30. Juni 2022 um -1.3 Mio. Euro ab. Die Maßnahme soll voraussichtlich in den

Haushaltsjahren 2023 und 2024 verwirklicht werden. Aufgrund der Ermächtigungsübertragungen haben sich die fortgeschriebenen Ansätze angepasst.

Auszahlungen für Sonstige Baumaßnahmen (-161 TEuro)

Die Planunterschreitung ergibt sich vorrangig aus der Maßnahme „Fahrradparkhaus“ (65070008) -95 TEuro. Das Fahrradparkhaus wurde am 06. Juli 2022 eingeweiht. Die letzten Leistungen werden noch abgerechnet. Weitere kleinteilige Abweichungen resultieren aus verschiedenen Produktgruppen.

Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen (-111 TEuro) -90%

Die Abweichung ergibt sich vorrangig aus den Produktgruppen 11.12 Zentrale Dienste und Technik unterstützte Informationsverarbeitung (-47 TEuro), 11.13 Finanzverwaltung (-29 TEuro) und 42.10 Förderung des Sports (-18 TEuro). Die Maßnahmen betreffen den Erwerb von Software und befinden sich bereits in der Vorbereitung bzw. Umsetzung.

Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden (-1.1 Mio. Euro) -94%

Aus geplanten Maßnahmen der Produktgruppe 36.50 Tageseinrichtungen für Kinder resultieren -298 TEuro, hier die Verbesserung der „Außenspielfläche Kita Kinderparadies Nordend“ (40070007). Die Maßnahme befindet sich derzeit in der Planungsphase und soll im dritten Quartal des Haushaltsjahres 2022 begonnen werden. Weitere Unterschreitungen ergeben sich aus der Produktgruppe 52.21 Grundstücksverkehr für Wohnbauförderung in Höhe von -380 TEuro. Die Abweichung beinhaltet die Maßnahme „Grundstücksverkehr Bärbel-Wachholz-Weg“ (Erschließungskosten 2. Bauabschnitt des Umlegungsgebietes / Ankauf notwendiger Flurstücke im Umlegungsgebiet) (23080011) -100 TEuro und die Maßnahme „Lieper/Dannenberger Str.“ (23080013) -175 TEuro - hier den geplanten Erschließungskostenanteil). Die Maßnahme befindet sich in der Planungsphase. Unterschritten wird der anteilige Planansatz von geplanten Grundstücksankäufen der Produktgruppe 11.17 Liegenschaften in Höhe von -370 TEuro - hier z. B. Waldankäufe und Baupotentialflächen.

Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen (-1.2 Mio. Euro) -70%

Die Abweichung ergibt sich vorrangig aus den Produktgruppen 36.50 Tageseinrichtungen für Kinder (-118 TEuro) sowie der Produktgruppe 12.60 Brandschutz (-220 TEuro), Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen. Weitere Abweichungen ergeben sich aus der Produktgruppe 11.18 Hochbau und Gebäudebewirtschaftung (-118 TEuro) sowie aus der Produktgruppe 54.11 Instandhaltung der Gemeindestraßen (-133 TEuro), Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen für die Straßenunterhaltung. Die Auszahlungen für die Anschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern (GwG) aus unterschiedlichen Produktgruppen unterschreiten den anteiligen Ansatz um -166 TEuro. Die weiteren Abweichungen resultieren aus verschiedenen Produktgruppen.

6. Abschließende Beurteilung der Haushaltslage

Die Liquidität zur Sicherung der Haushaltsführung zum 30. Juni 2022 in Höhe von 42.653.274 Euro (Vorjahr 38.850.541 Euro) war zu jederzeit gesichert. Der Kassenbestand betrug vor Abzug der Rückstellungen und Verbindlichkeiten zum 30. Juni 2022 55.432.038 Euro (Vorjahr 53.128.630 Euro). Die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen betrugen zum Stichtag 3.0 Mio. Euro.